

Anlage 2 zu Vorlage M 18/0515

Anlage 2 Auszug aus dem Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Bad Segeberg

2.2 Gebrauchtwarenhaus Norderstedt

Die Stadt Norderstedt ist im Sommer 2012 konsequent mit Eröffnung des Gebrauchtwarenhauses „Hempels“ in der Stormarnstr. 34-36 in Norderstedt einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltige Abfallwirtschaft gegangen. Auf weit über 1.500 m² Verkaufsfläche gibt es hier ein sehr umfangreiches Angebot von Dingen des täglichen Lebens. Fein sortiert jede Menge Möbel, Porzellan, Geschirr, Kleidung, Spielwaren, Bücher, CDs, Dekoartikel, Schuhe und vieles mehr.

Hier haben alle Menschen die Möglichkeit, gut Erhaltenes -für eine direkte Weiterverwendung durch Dritte- abzugeben oder zu einem fairen Preis käuflich zu erwerben. Es besteht ein ständiger direkter Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern. Das Feedback kann sofort erhalten werden. Für die ständige Weiterentwicklung eine ideale Voraussetzung.

Für Norderstedter Sozialpass-Besitzer wird beim Einkauf im Norderstedter Gebrauchtwarenhaus ein Rabatt von 10 % gewährt.

Hinzu kommt ein weiterer sozialer Aspekt, dass im Gebrauchtwarenhaus auch Menschen aus „Werkstätten für Menschen mit Behinderung“ beschäftigt werden. Hempels bietet den Werkstätten damit die Gelegenheit auf sogenannten Außenarbeitsplätzen den Beschäftigten zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit, ihrer Leistungs- und Erwerbsfähigkeit und Möglichkeiten der Arbeit außerhalb der Werkstattumgebung anzubieten. Somit existieren ideale Voraussetzungen für Integrations- und Inklusionsmaßnahmen bei Hempels.

Es gibt 2 Möglichkeiten, die gebrauchsfähigen Gegenstände des alltäglichen Lebens im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bei „Hempels“ abzugeben:

1. Große Gegenstände können über eine Hotline beim Abfall-Service-Center des Betriebsamtes zur kostenfreien Abholung innerhalb Norderstedts terminiert werden, da sich die Kunden für einen Sperrmülltermin (auf Abruf) ohnehin beim Abfall-Service-Center melden müssen. In diesem Zuge können die noch verkaufsfähigen

Möbel und anderen Gegenstände für „Hempels“ disponiert werden. Die Abholung erfolgt durch einen Hempels-LKW mit geschultem Personal.

2. Die Annahme von kleinen noch gebrauchsfähigen Gegenständen bei „Hempels“ erfolgt ausschließlich durch eine Selbstanlieferung der Menschen zu den festen Öffnungszeiten der Warenannahme. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.



Das „Hempels“ Gebrauchtwarenhaus hat mit dem sehr erfolgreichen Konzept eine unglaubliche Stahlkraft in der Öffentlichkeit für die Stadt Norderstedt entwickelt. Viele Menschen möchten ihren Beitrag für eine ökologische, soziale und Ressourcen schonende Weiterverwendung leisten. Die Erfahrungen zeigen, dass gerade die Trägerschaft eines öffentlich-rechtlichen Entsorgers den Menschen ein gutes und sicheres Gefühl gibt, einen umweltgerechten und verträglichen Beitrag zu leisten.

Mit dem seit 2012 betriebenen Gebrauchtwarenhaus „Hempels“ werden in Norderstedt zunehmend die Abfallmengen und die Kosten der Abfallbeseitigung im Bereich Sperrmüll reduziert. Damit trägt die Stadt Norderstedt seit Beginn erfolgreich dazu bei, das Kreislaufwirtschaftsgesetz innerhalb der fünfstufigen Abfallhierarchie umzusetzen.

Norderstedt rundet mit diesem attraktiven Weiterverwendungsmodell ihr gesamtes Angebot hinsichtlich der Abfallentsorgung ab. Nach dem Motto „Nachhaltigkeit zum Anfassen und Mitmachen“!

Es ist vor allem der Gedanke der Weiterverwendung, der die Kunden und Abgebenden zu „Hempels“ lockt. Weiterverwenden statt Wegwerfen lautet die Idee, die direkt zum Gebrauchtwarenhaus führt. Das Erfolgsmodell „Hempels“ hat sich eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung aufgebaut. Und die Zahlen sprechen für sich. Denn in 2016 wurden bspw. 220 t Waren bei „Hempels“ wieder in Umlauf gebracht anstatt sie als Abfall zu vernichten. Tendenz steigend!

Mit dem Gebrauchtwarenhaus „Hempels“ wird die Ressourceneffizienz in Norderstedt erhöht und es werden gleichzeitig auch klimarelevante Emissionen (durch Einsparung von Mengen bei der thermischen Abfallverwertung) vermindert.

